

Kleine Anfrage

der Abgeordneten von Schmude, Lintner, Böhm (Melsungen), Ronneburger, Bredehorn und Genossen

Stillegung von Wagenladungstarifpunkten insbesondere im Zonenrandgebiet

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind der Bundesregierung Pläne der Deutschen Bundesbahn bekannt, wonach etwa 1 600 der knapp 4 000 Wagenladungstarifpunkte im Bundesgebiet stillgelegt werden sollen?
2. Welcher Zeitplan ist von der Deutschen Bundesbahn für die Durchführung der Maßnahme vorgesehen?
3. Wie verteilen sich die beabsichtigten Stilllegungen der Güterbahnhöfe auf die einzelnen Bundesländer, insbesondere auf die Zonenrandgebiete?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung die Auswirkungen auf die Infrastruktur der betroffenen Regionen?
5. Teilt die Bundesregierung die Befürchtung, daß das durch die Schließung der Güterabfertigungen rückläufige Ladungsaufkommen der Deutschen Bundesbahn weitere Streckenstilligungsmaßnahmen vor allem im Zonenrandgebiet nach sich ziehen könnte?
6. Sieht die Bundesregierung bei einer derart einschneidenden Rationalisierungsmaßnahme der Deutschen Bundesbahn mit besonderen Auswirkungen im Zonenrandgebiet die Notwendigkeit einer parlamentarischen Beratung?

Bonn, den 4. Oktober 1988

(Unterschriften umseitig)

**von Schmude
Lintner
Böhm (Melsungen)
Ronneburger
Bredehorn
Dr. Blens
Carstensen (Nordstrand)
Clemens
Eigen
Glos
Harries
Hedrich
Hinsken
Jäger
Kittelmann
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Dr. Kunz (Weiden)
Lummer
Nelle
Dr. Olderog
Dr. Pfennig
Reddemann
Rossmann
Sauer (Salzgitter)
Freiherr von Schorlemer
Schulze (Berlin)
Dr. Sprung
Werner (Ulm)**